

## ELGA „light“

Performance, Sicherheit und  
Kostenreduktion

und

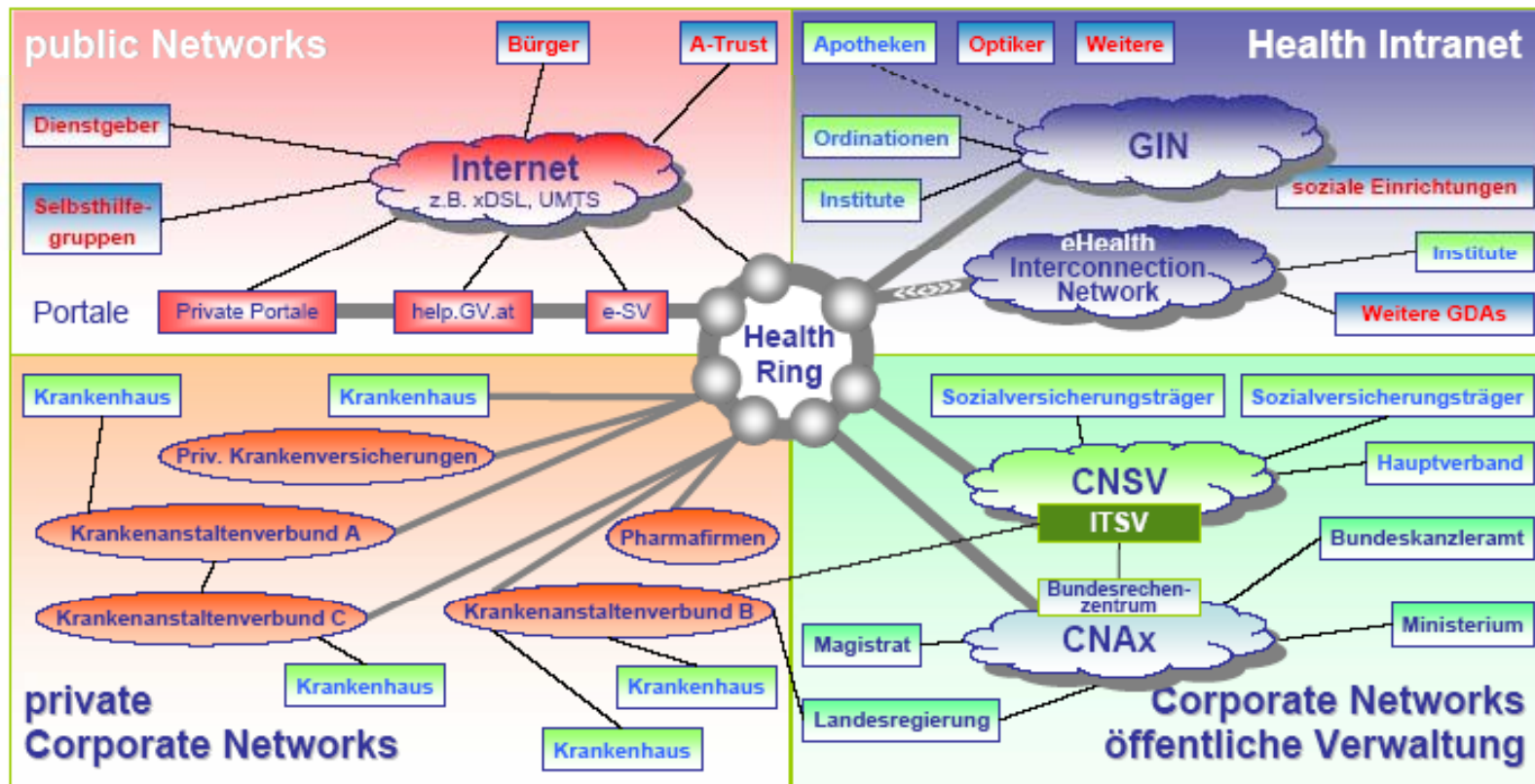
Chance für den „Hausarzt NEU“

Dr. Christian Husek, Wien

# E-HEALTH, IKT in der Medizin und ELGA

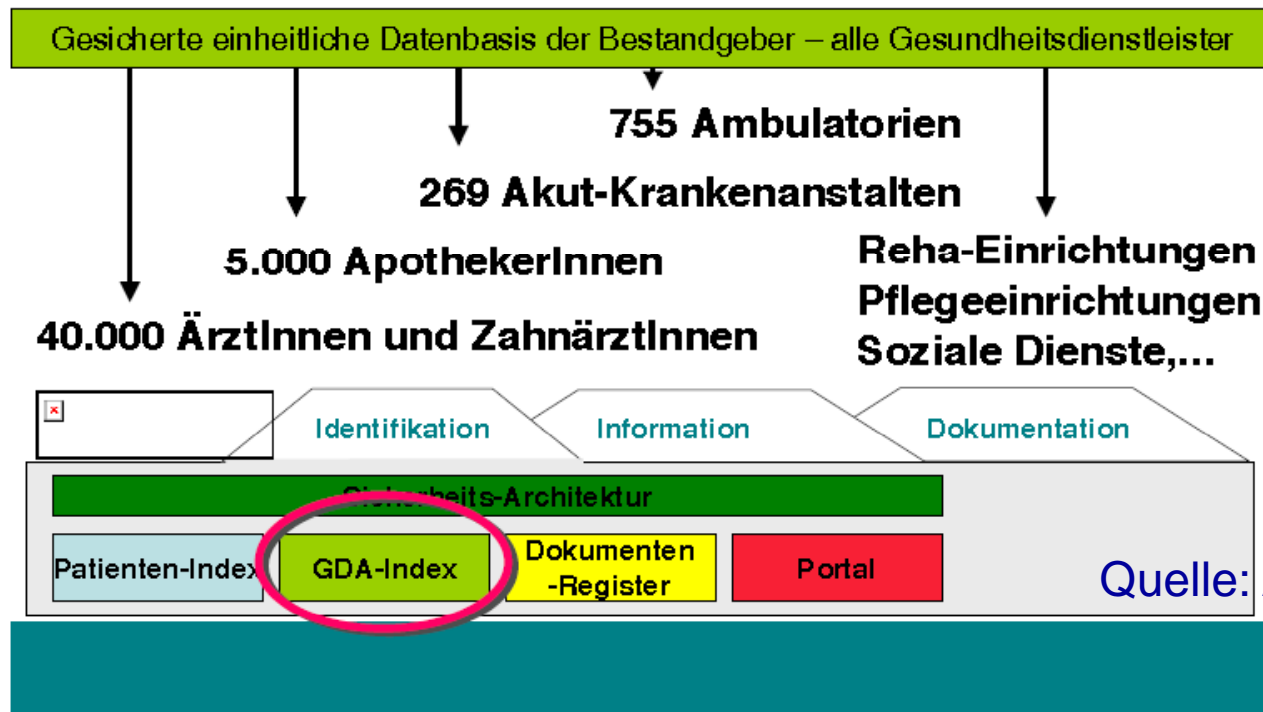


## Vernetzung



# E-HEALTH, IKT in der Medizin und ELGA

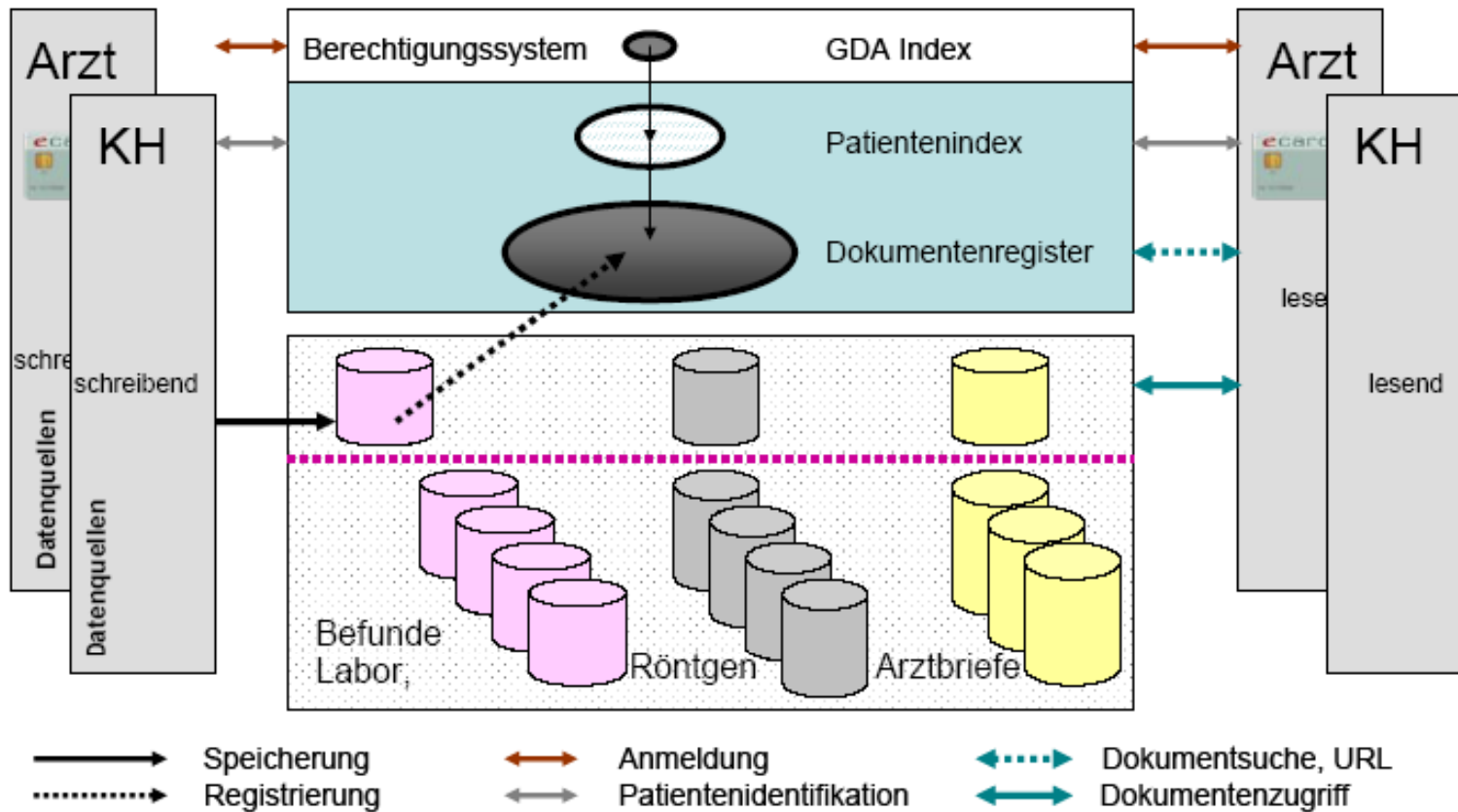
ELGA-GDA-Index



ca. 100.000 Zugriffsberechtigte !

# E-HEALTH, IKT in der Medizin und ELGA

## Schreiben und Lesen in ELGA



# E-HEALTH, IKT in der Medizin und ELGA

## Andererseits:

... auf Grund der **enormen Datenflut**  
läuft kein Betrieb mehr  
ohne EDV-gestützte Dokumentation ....

Gerade im **sensiblen Gesundheitsbereich**  
sind aber Kosten/Nutzen/Risiken  
besonders sorgfältig zu überlegen !

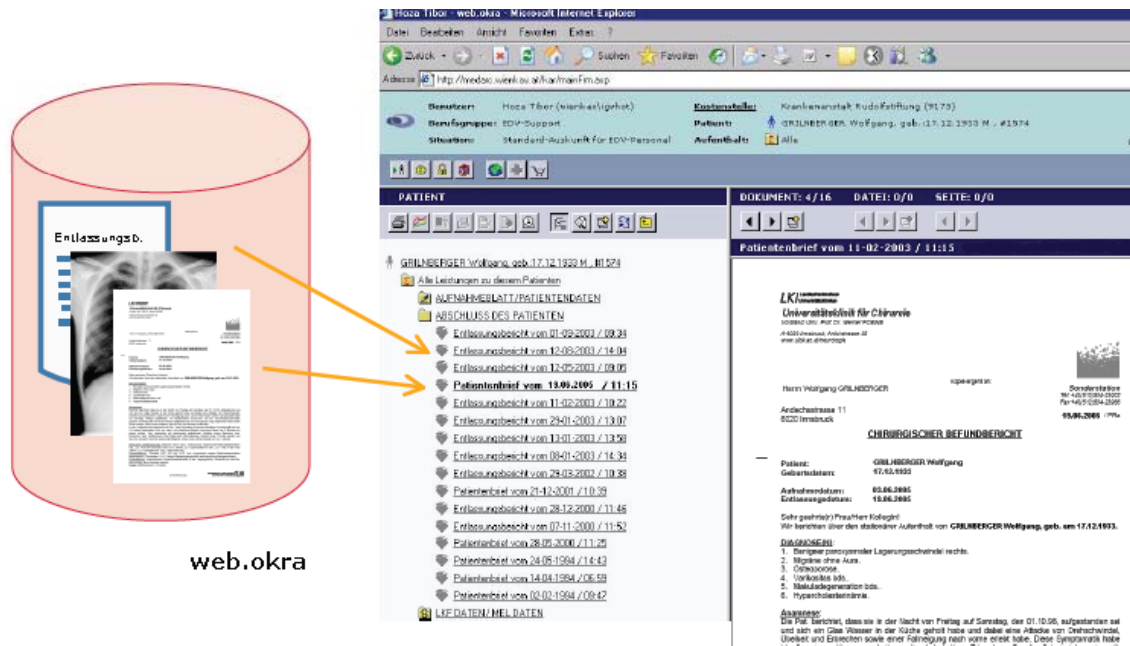
Initiative

ELGA

[www.initiative-elga.at](http://www.initiative-elga.at)

# E-HEALTH, IKT in der Medizin und ELGA

## Medizinische Dokumentation und Patientenakten:



The diagram illustrates the connection between a database and a patient record. On the left, a red cylinder represents the 'web.okra' database, containing a document titled 'Entlassungs b.' with a chest X-ray. Two orange arrows point from this document to a screenshot of a web browser displaying a patient record. The browser window shows a list of documents for patient 'GIBLBERGER Wolfgang, geb. 17.12.1953 M., HI 529'. The selected document is 'Patientenbrief vom 11.02.2003 / 11:15'. The right side of the browser shows the content of this document, which is a 'CHIRURGISCHER BEFUNDBERICHT' from the 'Universitätsklinik für Chirurgie'.

web.okra

Quelle: KAV – D.I. Toth

## EDV-Technische Voraussetzungen: Netzwerke, Datenschutz, Usability

# E-HEALTH, IKT in der Medizin und ELGA

## Medizinische Dokumentation und Patientenakten:

The diagram illustrates the integration of medical documentation into a digital patient record system. On the left, a red cylinder represents a database labeled 'web.okra', containing a document titled 'Entlassungsber.' (Discharge Report) and a chest X-ray. Two orange arrows point from this database to a screenshot of a web browser displaying a patient record. The browser window shows a list of documents for patient 'GIBLBERGER Wolfgang, geb. 17.12.1953 M., HT 573'. The selected document is 'Patientenbrief vom 11.02.2003 / 11:15'. The right side of the browser shows the content of this document, which is a 'CHIRURGISCHER BEFUNDBERICHT' (Surgical Findings Report) for patient 'GIBLBERGER Wolfgang' from the 'Universitätsklinik für Chirurgie'.

Quelle: KAV – D.I. Toth

## „Human factors“:

Wert der Information, Motivation, Kommunikation, zeitliche und finanzielle Ressourcen, etc.

# E-HEALTH, IKT in der Medizin und ELGA

Der Begriff **Menschlicher Faktor**, auch Menschliche Einflussgröße, Humanfaktor (engl. Human Factor) ist ein **Sammelbegriff für psychische, kognitive und soziale Einflussfaktoren in sozio-technischen Systemen und Mensch-Maschine-Systemen.**

Im Gegensatz zur Ergonomie und zur klassischen Arbeitswissenschaft liegt der Schwerpunkt dabei weniger auf den physischen und anthropometrischen Eigenschaften. Häufig wird vom „Faktor Mensch“ im Schnittfeld von Sicherheitsfragen und Psychologie gesprochen. Dabei wird von vielen Autoren der **Plural**, als Menschliche Faktoren bzw. Human Factors, verwendet, um die **Mehrdimensionalität und Komplexität der psychologischen und sozialen Einflussfaktoren** zu betonen

Dabei spielen die psychischen und kognitiven Leistungen und Fähigkeiten von Menschen ebenso eine Rolle wie die **Leistungs- und Fähigkeitsgrenzen**. Weil sich die Fähigkeiten technischer Systeme immer weiterentwickeln, haben die typisch menschlichen Fertigkeiten, wie die zur **Kooperation**, zur **Problemlösung (Non-Technical Skills)**, eine immer stärkere Bedeutung.

Quelle: [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de)

Initiative

ELGA

[www.initiative-elga.at](http://www.initiative-elga.at)



# E-HEALTH, IKT in der Medizin und ELGA

Die Fragestellungen sind:

**Welche menschlichen Eigenschaften müssen berücksichtigt werden, um:**

- eine **technische Umgebung** dem Menschen optimal anzupassen
- **die Aufgaben, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten** zwischen Mensch und Maschine optimal zu verteilen
  - eine **reibungslose Interaktion** an der Mensch-Maschine-Schnittstelle zu ermöglichen
- die **Folgen technischer und menschlicher Fehler zu vermindern**
- die **Sicherheit und Effektivität des Gesamtsystems** Mensch-Maschine zu verbessern

# E-HEALTH, IKT in der Medizin und ELGA

## Medizinische Dokumentation und Patientenakten:

### Der „Human Factor“

- Information, Motivation, Kommunikation, zeitliche und finanzielle Ressourcen, etc. -  
und **woran es oft scheitert:**

Eine Patientenakte ist **mehr als nur** eine **Dokumentensammlung**;  
Patientenakten müssen **strukturiert** und **gepflegt** werden,  
dies ist **zeitaufwändig**, die dafür erforderliche **Ressourcen**  
müssen zur Verfügung gestellt werden

Befunde/Patientenakten sind eine **notwendige Unterstützung** der  
Kommunikation zwischen Behandlern,  
für optimale Kommunikation ist aber primär der **direkte persönlichen Kontakt**  
und **Informationsaustausch** erforderlich !

(**Negativbeispiel:** „ABS“ – „Arzneimittelbewilligungs-Service“:  
**keine** persönliche Kontaktaufnahme mit dem Kontrollarzt möglich)

Initiative

ELGA

[www.initiative-elga.at](http://www.initiative-elga.at)

# E-HEALTH, IKT in der Medizin und ELGA

## Medizinische Dokumentation und Patientenakten:

Der „**Human Factor**“ – Information, Motivation, Kommunikation, zeitliche und finanzielle Ressourcen, etc. - und **woran es oft scheitert:**

**Hardcopy (Papier !)** muß vom Befundersteller immer sofort mitgegeben werden:  
**einfachste** und **effizienteste, ubiquitär** (Hausbesuch, etc)  
verwendbare **aktuelle** Informationsquelle; „**Haptik**“ (vgl. Tageszeitung)

**Nachfrage** nach elektronischen Patientenakten (noch ?) **gering:**  
bisher bekannte Systeme in der Bedienung oft sehr umständlich !

**Gesunder** Bürger ist meist nicht interessiert oder  
verwaltet die Dokumente lieber in einfacher Form selbst (Impfpass, etc)

**Patient** ist - bei großen Datenmengen - **nicht in der Lage**  
einen elektronischen Patientenakt zu **verwalten:**  
**professioneller Manager erforderlich ! =>> Vertrauensarzt (Hausarztmodell !)**

Initiative

ELGA

[www.initiative-elga.at](http://www.initiative-elga.at)

# E-HEALTH, IKT in der Medizin und ELGA

## Hauptprobleme jeder Patienten-Akte: (in einer ASW oder auch von ELGA)

sind vor allem die **Informationsflut** und die **Selektion/Markierung/Wiederauffindung der relevanten Information (Haftung!)** ist, insbesondere unter dem Aspekt **begrenzter Zeit-Ressourcen**.

Umso mehr verwundert auch, daß das **Thema** (insbesondere strukturierte elektronische) „**Dokumentation**“ im Bereich des **Medizinstudiums** (noch) nicht behandelt wird.

# E-HEALTH, IKT in der Medizin und ELGA

Für eine sinnvolle und korrekte **Dokumentation**

müssen **Standards** und **Verfahren entwickelt, unterrichtet** und auch **angewendet** werden, um diese zu verbessern

(schon) **Studenten** und **Ärzten** müssen die Probleme

nicht korrekt geführter Dokumentation bewußt werden  
(Haftung, etc) !

problemorientierten Dokumentation :

**„Prodok“ ?**

Initiative

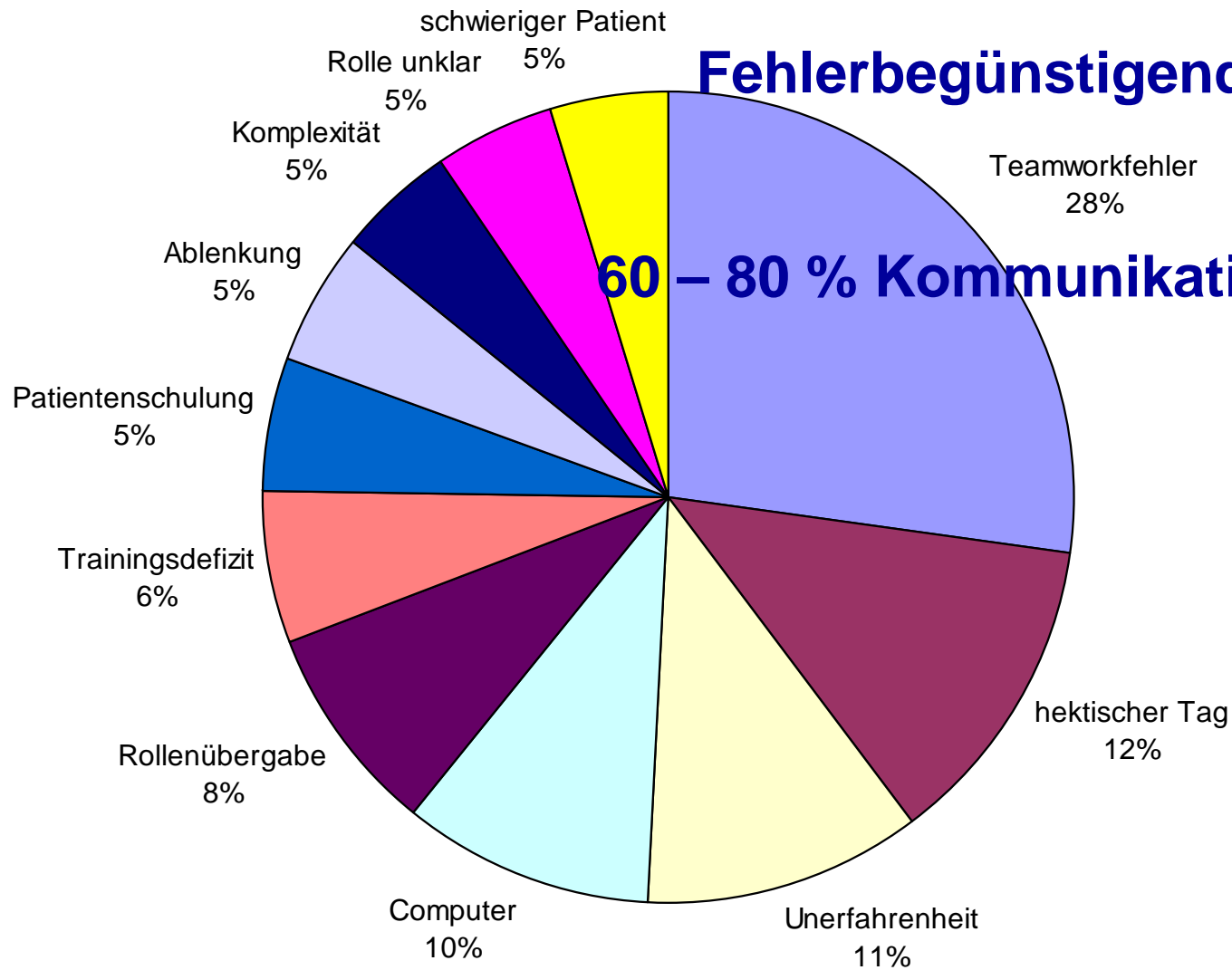
ELGA

[www.initiative-elga.at](http://www.initiative-elga.at)

# PCISME-Studie

(Primary Care International Study of Medical Errors)

## Fehlerbegünstigende Faktoren:



**60 – 80 % Kommunikationsprobleme !**

Initiative

ELGA

[www.initiative-elga.at](http://www.initiative-elga.at)

Beyer M, Z. Allg. Med 2003

# E-HEALTH, IKT in der Medizin und ELGA

## ELGA „light“:

**Gezielte** (gerichtete, peer to peer)  
**automatische Übertragung** der  
**aktuellen** (zu einem gegebenen Zeitpunkt)  
**relevanten Dokumente** eines Patienten an den  
**Arzt/GDA** seines **Vertrauens** (Freiwilligkeit)

funktioniert seit Jahren im **ambulanten** Bereich  
mit Labor, RÖ, Facharztbefunden  
zunehmend auch aus dem **stationären** Bereich  
(Ambulanz- und Entlassungsdokumente)

Initiative

ELGA

[www.initiative-elga.at](http://www.initiative-elga.at)

# E-HEALTH, IKT in der Medizin und ELGA

## ELGA „light“:

zusätzliche **technische Unterstützung** erforderlich  
durch:

### Optimierung des E-Card-Systemes:

Festlegung des **Vertrauensarztes** („Hausarztmodell“),  
dem alle Befunde automatisch zugeleitet werden sollen  
**im E-Card-System**

**obligate Verwendung** der E-Card auch im  
**stationären Bereich** (Spitäler, Ambulanzen),  
um die korrekte **Datenübermittlung sicherzustellen**  
(Vertrauensarzt bereits im E-Card-System registriert !)

Initiative

ELGA

[www.initiative-elga.at](http://www.initiative-elga.at)



# E-HEALTH, IKT in der Medizin und ELGA

## ELGA „light“:

Technische Unterstützung durch:

### Optimierung des E-Card-Systemes:

Datenaktualität/Versicherungsanspruch: **tagesaktuell** !  
Erfassung **aller** Versicherten ! (auch Sozialamt, Privatversicherte)

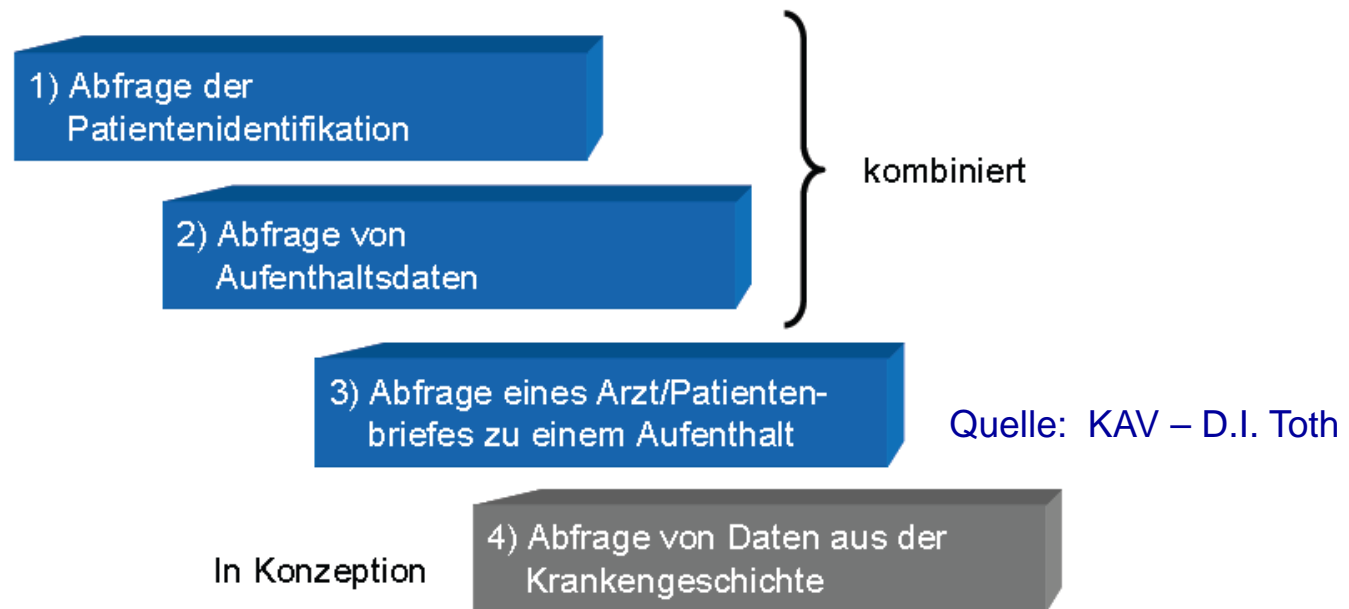
#### **zusätzliche Daten**

(mit Zustimmung des Bürger/Patienten):  
Adresse, Dienstgeber, bisher besuchte Ärzte,  
ev. Photo/Kombination mit Personalausweis oder FS

# E-HEALTH, IKT in der Medizin und ELGA

ELGA „light“: sinnvolle **Ergänzung** z. B. durch :

## „Stufensystem – Befundverbund“:



Initiative

ELGA

[www.initiative-elga.at](http://www.initiative-elga.at)

# E-HEALTH, IKT in der Medizin und ELGA

ELGA „light“: **Ergänzung** durch :

„**Stufensystem – Befundverbund**“:

**Gezielter Abruf** fehlender Dokumente  
nach **Zustimmung** des Bürger/Patienten

**Nachteil:** (dzt. noch) **hoher Zeitaufwand**  
für Identifikation und Abruf  
=>> (dzt. noch) im Routinebetrieb unpraktikabel

# E-HEALTH, IKT in der Medizin und ELGA

ELGA „light“: sinnvolle **Ergänzung** durch :

**andere Befundabfragesysteme: z. B.: Labor**

laborwinter.at   Befunde   Analysen   News   Home   e-mail

>> Befunde:

>> Aktuelle:

Aktuelle   --> start

>> Feinsuche:

Suche in :   Aktuelle

Name :  

Vorname :  

Geburtsdatum :    (dd.mm.yyyy)

Erfassungsdatum :    -  (dd.mm.yyyy)

--> start

©2002 Labor Prim, Dr. Winter, 1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 65, tel:01/3190319, mail:info01@laborwinter.at, design VDX

**denkbar auch bei Röntgen, Fachärzten**

[www.initiative-elga.at](http://www.initiative-elga.at)

# E-HEALTH, IKT in der Medizin und ELGA

## ELGA „light“:

### **professionelle, individuelle und vertrauliche Betreuung**

der relevanten Gesundheitsdaten eines Bürgers/Patienten  
durch seinen Vertrauensarzt

### Bei **Bedarf/auf Wunsch** des Bürgers/Patient:

Übertragung der Daten auf einen persönlichen **Datenträger** seiner Wahl  
(damit auch **international** verfügbar – ELGA **nur** national !)

und/oder **Übermittlung** an andere Ärzte/GDA`s

Initiative

ELGA

[www.initiative-elga.at](http://www.initiative-elga.at)

# E-HEALTH, IKT in der Medizin und ELGA

## ELGA „light“:

### **Aktuelle Daten/Dokumente**

für den Behandler **zum benötigten Zeitpunkt**  
bereits **verfügbar** und **strukturiert**  
keine Suche, kein Abruf => **Zeitersparnis**

### **geringer Investitionsaufwand**

(weitgehend vorhandene Strukturen,  
kein Identity-Management erforderlich)

### **keine Datenschutzprobleme**

(basiert auf Freiwilligkeit, Zustimmung des Patienten)

Initiative

ELGA

[www.initiative-elga.at](http://www.initiative-elga.at)

# E-HEALTH, IKT in der Medizin und ELGA

**ELGA „light“:**

**Präzises Schnittstellenmanagement !**

**Intelligentes Informationsmanagement !**

# E-HEALTH, IKT in der Medizin und ELGA

**ELGA „light“:**

**keine Konkurrenz zu ELGA !**

**sondern :  
Vorbereitung/Vorarbeit  
sinnvolle Ergänzung**



# E-HEALTH, IKT in der Medizin und ELGA

ELGA „light“: „take – home - messages“

## Gesundheitsdaten:

- **direkter persönlicher Kontakt** und **Informationsaustausch**  
immer **zusätzlich** zur Befundübertragung für **effektive Kommunikation** erforderlich  
(„human – factors“ !)
- Patientenakten müssen **strukturiert** und **gepflegt** werden:  
professioneller Manager erforderlich ! =>> Vertrauensarzt (**Hausarztmodell** !)
- **Vernetzung** ist Sicherheitsrisiko (**privacy** !)  
viele Ärzte verbinden bewußt ihre ASW **nicht** mit dem Internet

Initiative

ELGA

[www.initiative-elga.at](http://www.initiative-elga.at)

# E-HEALTH, IKT in der Medizin und ELGA

## Diskussion:

Bedarf/Nutzen für Bürger/Patienten/GDA`s  
noch bestehende Schwierigkeiten beim Einsatz  
(fehlende Standards, etc),  
Optimierungsmöglichkeiten/-notwendigkeiten  
(Aktualität der Dokumente, rasche Verfügbarkeit/Zugriff,  
Layout, Strukturierung der Dokumentation)  
Notwendigkeit/Nutzen aus Patientensicht,  
gesundheitspolitische Rahmenbedingungen  
(Förderung des „Hausarzt NEU“ als Manager für den Gesundheitsakt),  
Vor- und Nachteile gegenüber ELGA  
(Datenschutz, Kosten, Verfügbarkeit, Anwenderfreundlichkeit, Nutzen),  
Erstellung eines Maßnahmenkataloges

Initiative

ELGA

[www.initiative-elga.at](http://www.initiative-elga.at)

# E-HEALTH, IKT in der Medizin und ELGA

## **Medizin ist Heilkunst, kein Verwaltungsakt !**

Der individuelle Datenbedarf muss im Einvernehmen zwischen Arzt und Patient definiert werden.

## **Die strafrechtlich geschützte, ärztliche Schweigepflicht darf nicht ausgehöhlt werden !**

Patienten und Ärzte müssen gemeinsam die Hoheit über ihre Daten behalten.

## **Ärzte heilen. Daten alleine heilen nicht !**

Initiative

**ELGA**

[www.initiative-elga.at](http://www.initiative-elga.at)

# Initiative ELGA

- Information
- Kommunikation
- Diskussion
- Gestaltung

„There are three types of organisations:

**those who make things happen,**  
those who watch things happen and  
those who wonder what has happened!“

**„... improvement never stops!“ ©**

# DANKE

# für Ihre Aufmerksamkeit !



[www.initiative-elga.at](http://www.initiative-elga.at)